



# **Landesbetrieb Wald und Holz NRW**

## **Forstamt Euskirchen**

Römerplatz 12, 53947 Nettersheim

Forstlicher Fachbeitrag  
für das Natura 2000 Gebiet

DE-5505-309  
Dahlemer Binz

Kreis Euskirchen

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine einführende Angaben.....</b>	<b>2</b>
1.1 Anlass der Planung.....	2
1.2 Planungszeitraum.....	2
<b>2. Lage, Größe, Kurzcharakterisierung des Planungsgebietes.....</b>	<b>2</b>
2.1 Lage.....	2
2.2 Größe.....	3
2.3 Kurzcharakterisierung.....	3
<b>3. Schutzgegenstand.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Zielsetzung.....</b>	<b>4</b>
4.1 Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten, die für die Meldung des Gebietes ausschlaggebend sind.....	4
4.2 Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten, die darüber hinaus für das Netz Natura 2000 bedeutsam sind und für Arten nach Anhang IV.....	4
4.3 Weitere nicht-ffh-lebensraumtyp- und artbezogene Schutzziele.....	5
<b>5. Maßnahmen .....</b>	<b>5</b>
5.1 Waldbauliche Maßnahmen.....	5
5.2 Maßnahmen in Lebensräumen, sowie für den Schutz von Arten, die für die Meldung des Gebietes ausschlaggebend sind.....	5
5.3 Maßnahmen für Lebensraumtypen und Arten, die darüber hinaus für das Netz Natura 200 bedeutsam sind und für Arten nach Anhang IV.....	6
5.4 Grundsätzliche Behandlung der Offenland- und Sonderbiotope.....	6
<b>6. Tabellarische Zusammenstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen.....</b>	<b>6</b>
<b>7. Überschlägige Ermittlung der notwendigen Förderbeträge.....</b>	<b>7</b>

**Teil I**  
**Ergebnisbericht**  
**Sofortmaßnahmenkonzept**  
**für das Natura 2000 Gebiet**  
**DE-5505-309**  
**„Dahlemer Binz“**

## **1. Allgemeine einführende Angaben**

Der Ergebnisbericht ist als gebietsübergreifende Klammer zwischen den allgemeinen Aussagen zum Gebiet und den detaillierten Aussagen zu Einzelflächen in den Maßnahmenblättern zu verstehen. Er enthält Kurzinformationen zu Zustand, Zielsetzung und Maßnahmenschwerpunkten im Plangebiet.

### **1.1 Anlass der Planung**

Die FFH- Richtlinie schreibt vor, dass die Mitgliedsstaaten die zur Erhaltung und Entwicklung der Lebensraumtypen und der Lebensstätten relevanter Arten geeignete Schutz-, Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen in Maßnahmenplänen dokumentieren und durchführen sollen. Da kurzfristig die Erstellung eines umfassenden Waldpflegeplanes für das Gebiet nicht möglich ist, wurden die kurz- bis mittelfristig notwendigen Maßnahmen vor allem für die Erhaltung und Entwicklung der als FFH- Lebensräume kartierten Teilflächen und ggf. für weitere Entwicklungsflächen (z. B. hiebsreife Nadelholz- oder Hybridpappelbestände), im FFH- Gebiet zusammengestellt. Die Maßnahmenvorschläge bilden die fachliche Grundlage für Festsetzungen in der Landschaftsplanung.

Das Planungsgebiet besteht fast ausschließlich aus Offenlandflächen. Grundsätzlich wird das Offenland von Kreis/Bio. Station zu einem späteren Zeitpunkt beplant. Wie diese Planungen dann zusammengefügt werden, ist noch nicht abschließend geklärt. Wurden einzelfallweise im Offenland Maßnahmen geplant, so wurden dies mit dem Kreis abgestimmt.

### **1.2 Planungszeitraum**

Das vorliegende SOMAKO enthält Maßnahmenvorschläge bis 2012.

## **2. Lage, Größe, Kurzcharakterisierung des Plangebietes**

### **2.1 Lage**

Kreis Euskirchen

Topographische Karte 1:25.000  
TK 25: 5505 „Blankenheim“

Gauß-Krüger Koordinaten (Rechts-/Hochwert des westlichsten Punktes)  
GKK R: 2537275 H: 5585170

## 2.2 Größe

Das Plangebiet ist 12 ha groß.

## 2.3 Kurzcharakterisierung

Die Dahlemer Binz ist ein sehr komplexes, abwechslungsreich strukturiertes Gebiet mit einer sehr hohen Dichte an wertvollen naturnahen FFH-Biototypen und Vorkommen zahlreicher gefährdeter Pflanzenarten am Flugplatz Dahlemer Binz. Kleingekammerte Calluna-Heiden und Borstgrasrasen sowie Heideweiher mit reicher Schwimmblatt- und Röhrichtvegetation im Verlandungsbereich sind durch Brachflächen verbunden. Die Borstgrasrasen sind überwiegend hervorragend ausgeprägt. Die Heiden sind, durch ihren sehr guten Erhaltungszustand, ebenfalls als repräsentativ für den Naturraum anzusehen. Die Weiher schließlich sind in ihrer Vegetationszonierung bisweilen modellhaft ausgeprägt.

## 3. Schutzgegenstand

Für die Meldung des Gebietes sind folgende FFH-Lebensraumtypen, nach Anhang I der FFH-Richtlinie bzw. Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie, ausschlaggebend:

- Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)
- Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)

Das Gebiet hat darüber hinaus im Gebietsnetz Natura 2000 und/oder für Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie Bedeutung für:

- Trockene Heidegebiete (4030)

Folgende Tierarten kommen im Gebiet vor:

### **Amphibien und Reptilien:**

Gras-, Taufrosch

Populationsklasse: vorhanden (ohne Einschätzung, präsent)

Status: unbekannter Status

Wasser-, Teichfrosch

Populationsklasse: vorhanden (ohne Einschätzung, präsent)

Status: unbekannter Status

**Libellen:**

Anax imperator

Populationsklasse: vorhanden (ohne Einschätzung, präsent)

Status: unbekannter Status

Ischnura elegans

Populationsklasse: vorhanden (ohne Einschätzung, präsent)

Status: unbekannter Status

Folgende nach § 62 Landschaftsgesetz NRW geschützten Biotope kommen im Gebiet vor:

- Borstgrasrasen
- Natürliche stehende Binnengewässer
- Zwergstrauchheiden

#### **4. Zielsetzung**

Primäres Ziel im FFH-Gebiet „Dahlemer Binz“ ist die Erhaltung und Wiederentwicklung der Borstgrasrasen und Heiden durch Entbuschung und extensive Mahd sowie die Erhaltung der Röhricht- und Schwimmblattgesellschaften in den Weihern durch Sicherung des Wasserregimes und Gewässerreinigung.

##### **4.1 Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten, die für die Meldung des Gebietes ausschlaggebend sind**

###### **4.1.1 Schutzziele für Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)**

Erhaltung und Entwicklung von artenreichen Borstgrasrasen mit ihrer charakteristischen Vegetation (hier: bes. Arnika und Weiße Waldhyazinthe) und Fauna.

###### **4.1.2 Schutzziele für natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)**

Erhaltung und Entwicklung der naturnahen eutrophen Stillgewässer mit Arten der Charitea, Lemnetea und Potamogetonetea und der typischen Fauna (hier: Teichfrosch, Grasfrosche, Kamm-, Berg-, Teichmolch und Libellenarten wie Ischnura elegans, Anax imperator).

##### **4.2 Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten, die darüber hinaus für das Netz Natura 2000 bedeutsam sind und für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

###### **4.2.1 Schutzziele für Trockene Heidegebiete (4030)**

Erhaltung und Entwicklung typisch ausgebildeter trockener Heiden mit ihrer charakteristischen Flora und Fauna.

##### **4.3 Weitere nicht-ffh-lebensraumtyp- oder artbezogene Schutzziele**

Erhaltung und Wiederentwicklung (Entfernen der Verbuschung) von Kleinseggenröhrichten (§ 62 – Biotope).

Wiederaufnahme der Nutzung bzw. Pflege von brachgefallenen Nass- und Feuchtgrünland nach Beseitigung von aufkommenden Gehölzen.

Erhaltung und Entwicklung der mageren Straußgrasrasen durch Beweidung mit geeigneten Nutztierassen.

## **5. Maßnahmen**

Unabhängig von der aktuellen Planung, werden im Folgenden zum einen generelle Maßnahmen für die naturnahe Waldbewirtschaftung, sowie für die Behandlung der Offenlandbiotop aufgestellt, zum anderen werden spezielle Maßnahmen für den jeweiligen FFH-Lebensraumtyp oder die entsprechende Art aufgeführt.

### **5.1 Waldbauliche Maßnahmen / naturnahe Waldbewirtschaftung**

Da keine Waldbestände im Plangebiet vorhanden sind, kann auf weitere Ausführungen verzichtet werden.

### **5.2 Maßnahmen in Lebensraumtypen sowie für den Schutz von Arten, die für die Meldung des Gebietes ausschlaggebend sind**

#### **5.2.1 Maßnahmen für Borstgrasrasen (6230, Prioritärer Lebensraum)**

- Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme einer extensiven Grünlandnutzung ohne bei vollständigem Verzicht auf Düngung und Kalkung möglichst in Form von extensiver Beweidung mit geeigneten Nutztierassen
- Vermeidung eutrophierender Einflüsse; Einrichtung von Pufferzonen
- Entfernen von Verbuschung; Untersagung von Aufforstungen
- Entwicklung und Wiederherstellung von Borstgrasrasen auf geeigneten Standorten

#### **5.2.2 Maßnahmen für natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)**

- Förderung der Entwicklung einer natürlichen Verlandungsreihe
- Erhaltung ausreichend großer Pufferzonen zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen
- Nutzungsverbot
- Erhaltung des landschaftstypischen Gewässerchemismus und Nährstoffhaushaltes

### **5.3 Maßnahmen für Lebensraumtypen und Arten, die darüber hinaus für das Netz Natura 2000 bedeutsam sind und für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

#### **5.3.1 Maßnahmen für trockene Heidegebiete (4030)**

- Extensive Bewirtschaftung möglichst in Form von extensiver Beweidung mit Schafen
- Vegetationskontrolle zur Offenhaltung der Flächen (Entfernen von Gehölzen, z.B. Besenginster)
- Wiederherstellung von Heiden auf geeigneten Standorten
- Sicherung und Schaffung ausreichend großer, nährstoffarmer Pufferzonen

#### **5.4 Grundsätzliche Behandlung der Offenland- und Sonderbiotope**

- Allgemeine Angaben durch die ULB/BioStation bei Kartierung des Offenlandes

### **6. Tabellarische Zusammenstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen**

Die Nummerierung der geplanten Maßnahmen im anhängenden Tabellenteil erfolgt fortlaufend und mit eins beginnend. Die gleiche Nummerierung findet sich in der Maßnahmenkarte.

### **7. Überschlägige Ermittlung der notwendigen Förderbeträge für die Maßnahmenumsetzung im Walde**

Eine Kalkulation der Kosten ist aufgrund fehlender Erfahrungen nicht möglich, da es sich bei dem FFH – Gebiet „Dahlemer Binz“ um Offenlandbereiche handelt. Die Kostenkalkulation sollte deshalb durch die Untere Landschaftsbehörde oder die zuständige Biologische Station erfolgen.